

BAU- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 29 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten in 27356 Rotenburg (Wümme), Mühlenstraße 9 - 11

Stand: 05.07.2023

Grundlagen der Bauausführung:

Die Herstellung der Baulichkeiten erfolgt auf der Grundlage der im Zeitpunkt der Bauantragsstellung geltenden Vorschriften, insbesondere der des Baugesetzbuches und der einschlägigen Landesbauordnung.

Abweichungen:

Die Maße und Raumgrößen entsprechen den vorliegenden 1:100-Zeichnungen des Architekten. Von der Leistungsbeschreibung abweichende Ausführungen bleiben vorbehalten, sofern damit technische Verbesserungen verbunden sind oder der Wert des Objektes nicht beeinträchtigt wird. Änderungen und Verbesserungen, die sich durch technische Weiterentwicklung oder durch amtliche Bauauflagen ergeben, bleiben vorbehalten.

Gebäudekonstruktion, Tragwerk, Gründung:

Die Gründung des Gebäudes wird unter besonderer Beachtung der vorhandenen Bodenverhältnisse fachgerecht ausgeführt. Pfahlgründung, Fundamente und Sohlplatte werden in Beton und Stahlbeton nach Maßgabe der statischen Berechnung erstellt.

Außen- und Innenwände:

Die tragenden Außenwände im Erd-, 1.OG, 2.OG und Dachgeschoss werden in Mauerwerk aus Kalksandstein entsprechend den statischen, schall- und wärmetechnischen Anforderungen und mit einer Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit erstellt. Davor wird eine Wärmedämmung aus mineralischen Faserdämmstoffen gemäß Wärmeschutzberechnung ausgeführt. Das Gebäude erhält auch ein witterungssicheres und wertbeständiges Verblendmauerwerk. Das Verblendmauerwerk wird im Format NF (ca. 900,00€ brutto/1.000 Stück) mit einer Verfugung erstellt.

Die Innenwände werden aus GK-Metallständerwände, d= 100mm bzw. d= 125mm mit einer beidseitigen 2 x 12,5mm Beplankung aus GK-Bauplatten und Dämmung, erstellt.

In Teilbereichen kommt ein 11,5cm starkes Kalksandsteinmauerwerk zuzüglich Wandputz zur Ausführung.

Die Wohnungstrenn- und Treppenhauswände werden schalldämmend in Kalksandsteinmauerwerk hergestellt, damit ein ungestörtes und entspanntes Wohnen möglich ist.

Dach:

Das Dach wird in Teilbereichen gem. Statik in zimmermannsmäßiger Art als Holzkonstruktion erstellt. Die Eindeckung der Dachfläche erfolgt mit großformatigen Betondachpfannen (Fabrikat: Braas, Harzer Pfanne 7 od. glw.) in anthrazit/schwarz. Als Unterdach kommt eine regensichere Unterspannbahn zur Ausführung. Die Eindeckung bzw. Die Dämmung wird mit einer Voll-Wärmedämmung gemäß Wärmeschutzberechnung ausgeführt. Notwendige

Dachdurchführungen werden mit zur Dachpfanne passenden Lüfter- und Durchgangspfannen ausgeführt.

In Teilbereichen werden die obersten Geschossdecken als Flachdächer mit einer Gefälledämmung gemäß Wärmeschutzberechnung ausgeführt. Als Dachabdichtung kommt eine PVC-Abdichtungsbahn zur Ausführung.

Geschossdecken:

Die Erd-, und Obergeschossdecken werden aus Stahlbeton als Filigranfertigteildecken mit Sichtbetonunterseite gemäß statischer Berechnung hergestellt. Die Deckenfugen werden als Vorbereitung zur Aufnahme einer Raufasertapete gespachtelt.

Die Decke über dem Dachgeschoss besteht aus einer Holzbalkenkonstruktion in Verbindung mit der Dachkonstruktion (Kehlbalkenlage) und wird gemäß Wärmeschutzberechnung gedämmt. Die Deckenunterseite wird mit GK-Bauplatten geschlossen sowie zur Aufnahme einer Raufasertapete in Q2 gespachtelt und geschliffen. Die Oberseite der Decke (Boden des Spitzbodens) wird zu Wartungszwecken mit einem Steg aus OSB-Platten/Rauspundschalung belegt.

Geschosstreppen:

Vom Erd- bis zum Dachgeschoss haben wir jeweils eine 1-läufige Stahlbetontreppe geplant. Sie erhält einen Belag aus Feinsteinzeug und wird im Dünnbettverfahren verlegt. Die Treppengeländer werden als endbehandelte Stahlkonstruktion mit Handläufen aus Edelstahl ausgeführt.

Die Treppenflure und Podeste werden ebenfalls mit denselben Feinsteinzeugbelägen ausgeführt. Die Ausführung erfolgt einschließlich Sockelleisten aus gleichem Material.

Im Hauseingangsbereich wird eine Fußmatte (ca. 100 x 60 cm) höhengleich in den Natursteinbelag integriert.

Der Zugang zum Spitzboden erfolgt über eine Holztreppe.

Aufzug:

Damit alle Wohnungen barrierefreundlich erreichbar sind, werden die Mehrfamilienhäuser mit je einem elektrisch betriebenen Personenaufzug ausgestattet.

Aufzugsausstattung:

Kabine und Türen aus Edelstahlblech, Edelstahlhandlauf auf einer Seite, Spiegel ab Höhe der Handläufe an der Rückwand, Naturwerksteinbelag wie Treppenhaus oder Vinylboden, Deckenpaneel mit Beleuchtung, Notrufsystem.

Alle Haltstellen sind vom Treppenhaus zugänglich.

Regen- und Schmutzwasserentwässerung:

Das anfallende Regenwasser der Dachflächen wird über Rinnen und Fallrohre aus Zinkblech abgeleitet und in den öffentlichen Regenwasserkanal eingeleitet. Alternativ wird das anfallende Regenwasser auf dem Grundstück in Mulden zur Versickerung gebracht.

Die Schmutzwasserentsorgung erfolgt über Kunststoffrohrleitungen, die über einen Hausanschlusschacht an den öffentlichen Kanal angeschlossen werden.

Schallschutz:

Bei der Planung und der Grundrissgestaltung wurden die neuesten Erkenntnisse des Schallschutzes berücksichtigt. Der Schallschutz entspricht den Anforderungen der DIN 4109 mit den erhöhten Anforderungen gemäß Beiblatt 2 in der zum Zeitpunkt der Baugenehmigung gültigen Fassung.

Wärmeschutz:

Die Ausführung des Bauvorhabens erfolgt nach der Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (GebäudeEnergieGesetz GEG2020, als KfW-Effizienzhaus 55EE)

Fenster- und Fenstertürelemente:

Die Fenster und Fenstertüren werden als 2-farbige Kunststoff-Fenster (innen: weiß, außen: anthrazit) mit verdeckt liegenden Dreh- bzw. Drehkipp-Beschlägen (einschl. umlaufender Gummidichtung) und thermisch getrennten Profilen hergestellt. In jedem Aufenthaltsraum ist mindestens ein Lüftungsfenster mit Dreh-Kipp-Beschlag vorgesehen.

Alle senkrecht stehenden Fenster erhalten eine hochdämmende Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung mit $U_g = 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Alle Terrassen- und Balkontüren werden mit äußerem Zuziehgriff und Schnapper ausgeführt. Um einen unbeschwerten Zugang zur Terrasse und zum Balkon zu gewährleisten, kommen barrierearme Türschwellen zur Ausführung.

Zur Sicherheit werden sämtliche Fenster und Fenstertüren mit Pilzkopfbeschlägen ausgestattet. Alle Fenster im Erdgeschoss erhalten außerdem abschließbare und gleichschließendende Fenstergriffe.

Außerdem sind im Dachgeschoss, zur optimalen Beleuchtung der Räume, weiße Kunststoff-Dachflächenfenster (Klapp-Schwing-Fenster mit Untenbedienung) mit Wärmeschutzverglasung vorgesehen.

Alle Fenster und Fenstertüren der Wohnungen erhalten einzeln zu bedienende, elektrisch betriebene Kunststoff-Rollläden (Farbe: anthrazit).

Alle Innenfensterbänke werden in zweckentsprechender Breite aus weißem Micro-Carrara-Marmor hergestellt.

Hauseingangs- und Innentüren:

Die schwellenfreie Hauseingangstür besteht aus einer einfarbigen, anthrazit-farbenen Kunststofftür mit Glasfüllung. Außerdem werden Drückergarnituren mit Sicherheitsschloss als Schließanlage sowie ein zeitverzögerter Obentürschließer eingebaut. Im Eingangsbereich kommen eine Klingel- und Sprechanlage (Gegensprechanlage von der Haustür, Freisprecheinheit einschl. Videofunktion in den Wohnungen, ohne Hörer) und eine wandhängende Briefkastenanlage zur Ausführung. Die Hauseingangstür kann auch mit einem Türöffner von der Wohnung aus geöffnet werden. Der Hauseingang erhält ein Vordach auf einer Schwerterkonstruktion mit Glasabdeckung.

Die Wohnungseingangstüren bestehen aus einer weiß beschichteten Vollspanplatte (Rundkante) mit eingebautem Schalldichtungsprofil ($R_{w,p} = 37 \text{ dB}$, Schallschutzklasse II) und ist in einer Holzumfassungszarge (weiß) eingesetzt. Die Wohnungseingangstür ist mit einem

Sicherheitsbeschlag aus Edelstahl, Profilzylinder mit Gefahrenfunktion (von außen aufschließbar, selbst wenn innen ein Schlüssel steckt), einfache Verriegelung, Türspion und zeitverzögertem Obentürschließer ausgestattet.

Als Innentüren werden BERO-Türblätter TR, Weißlack, Röhrenspaneinlage o.ä., mit BERO-Top Montagezargen RR ebenfalls Weißlack o.ä., und einem Unterschnitt (wo erforderlich) von 15mm eingebaut. Der vorgesehene Glasausschnitt in den Türen zw. Wohnen und Flur (Erdgeschoss - Dachgeschoss) wird mit klarem Einscheiben-Sicherheitsglas hergestellt. Als Türdrücker werden Zimmertürdrücker (Fabrikat: Hoppe, Modell Trondheim, Edelstahl, einschließlich Rosetten o.ä.) ausgeführt. Die Bad- und WC-Türen erhalten frei und besetzt Garnituren.

Sämtliche Wohnungseingangs- und Innentüren werden mit einer Türhöhe von 2,11m ausgeführt.

Schließanlage:

Es wird eine Zentralschließanlage mit unterschiedlichen Schließberechtigungen für alle Türen (Wohnungseingangstür, Haustür, Nebengebäudetür usw.) eingebaut.

Haus- und Wohnungseingangstür sind mit einem Schlüssel zu bedienen.

Fußbodenaufbau:

In den Wohngeschossen (Erd- bis Dachgeschoss) kommt ein schwimmender Estrich auf Trittschall- und Wärmedämmplatten zur Ausführung.

Im Badezimmer werden keramische Bodenfliesen verlegt. Als Fliesenformat kommt 30cm x 60cm o. 80x80 cm zur Ausführung. Die Sockelfliesen (h = rd. 60mm) in den Räumen mit Bodenfliesen werden aus gleichem Fliesenmaterial geschnitten ausgeführt. Die Verlegung aller Beläge erfolgt im Dünnbettverfahren.

Die Bodenfliesen können bis zu einem maximalen Materialpreis von 25,00 €/m² brutto ausgewählt werden.

Ablageflächen im Bereich von Vorwandinstallationen (Tiefe bis ca. 20cm) werden standardmäßig in gleicher Fliesenqualität ausgeführt.

Die Duschbereiche werden mit Mosaikfliesen ausgeführt und erhalten in Duschmitte einen quadratischen Bodenablauf zur Entwässerung. Die Mosaikfliesen der Duschbereiche können bis zu einem maximalen Materialpreis von 55,00 €/m² brutto ausgewählt werden.

Wohnzimmer, Arbeitszimmer, Flur, Küche, Schlafzimmer und Abstellräume (wenn vorhanden) erhalten einen Fliesenboden (Maße 30cm x 30cm – 60cm x 60cm)

Die Bodenflächen der Technik- sowie Abstellräume außerhalb der Wohnungen erhalten einen grauen Bodenschutzanstrich mit einem Sockelanstrich an den Wänden im selben Farbton.

Oberflächen / innen und außen:

Treppenhaus:

Die Deckenflächen im Treppenhaus erhalten eine Raufasertapete (Fabrikat: Erfurt 52) und einen mattweißen Binderfarbenanstrich.

Die Wandflächen im Treppenhaus erhalten einen Gipsputz (Qualität: Q2), eine Raufasertapete (Fabrikat: Erfurt 52) und einen weißen Latexfarbenanstrich.

Die Deckenflächen der Technik- sowie Abstellräume erhalten einen seidenmatt weißen Binderfarbenanstrich.

Die Wandflächen der Technik- sowie Abstellräume erhalten einen Gipsputz (Qualität: Q2) und einen seidenmatt weißen Binderfarbenanstrich.

Wohnungen:

Alle Deckenflächen innerhalb der Wohnung (Erd- bis oberstes Geschoss) erhalten eine Raufasertapete (Fabrikat: Erfurt 52) mit einem seidenmatt weißen Binderfarbenanstrich.

Die Wände innerhalb der Wohnungen in den Aufenthalts- und Abstellräumen erhalten einen Gipsputz (Qualität: Q2) und einen seidenmatt weißen Binderfarbenanstrich.

Die Wände innerhalb der Bäder werden in Gipsputz (Qualität: Q3) erstellt und erhalten einen seidenmatt weißen Binderfarbenanstrich.

Außen:

Alle Dachüberstände und Stirnbretter werden mit witterungs- sowie UV-beständige HPL-Schichtstoffplatten ausgeführt.

Wandfliesen:

In den Bädern werden die Wandflächen im Bereich der Dusche 2,50 m hoch gefliest (Format 30cm x 60cm). Im Bereich des WC-Beckens und des Waschtisches werden die Vorwände bis zu einer Höhe von 1,20 m gefliest.

Die Wandfliesen können bis zu einem maximalen Materialpreis von 25,00 €/m² Brutto ausgewählt werden.

Haustechnik – Heizung und Warmwasserbereitung:

Die Mehrfamilienhäuser erhalten eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Die Heizungsanlage wird zur optimalen Energieeinsparung mit einer witterungsgeführten Regelung mit Zeitsteuerung ausgerüstet.

Alle Wohnungen erhalten eine Fußbodenheizung, die auf den Wärmebedarf der Räume ausgelegt ist. Zur raumweisen Steuerung ist jeder Aufenthaltsraum mit einer eigenen kabelgebundenen Raumsteuerung ausgestattet.

Die Raumtemperaturen sind in Anlehnung an die DIN EN 12831 wie folgt festgelegt:

Wohn- und Schlafräume und sonstige Räume zum dauernden Aufenthalt von Personen (z.B. Gäste- oder Arbeitszimmer) 20°C, Badezimmer 24 °C, WC-Räume 20 °C, Küchen 20 °C.

Die Wärmemengenmessung für die Wohnungen erfolgt über einen Wärmemengenzähler, der angemietet und wohnungsweise abgerechnet wird.

Lüftung:

Alle Wohnungen erhalten ein dezentrales, kontrolliertes Wohnungslüftungssystem mit Wärmerückgewinnung. Dieses wird in allen außenliegenden Räumen eingebaut. Die genaue Anzahl der Geräte in jeder Wohnung richtet sich nach dem Lüftungskonzept. Einzelne Zimmertüren erhalten einen Türunterschnitt von 1,5 cm, um die Luftzirkulation der gesamten Wohnung sicherzustellen. Die Küchen sind mit Umlufthauben auszustatten, da Ablufthauben einen nachteiligen Einfluss auf die Raumlüftung haben und nicht gemeinsam betrieben werden dürfen. Die Lüftersteuerung wird im Bereich der Elektrounterverteilung montiert und steuert zentral die händisch zu wählenden Lüftungsprogramme der Wärmerückgewinnungslüfter.

Die Badezimmer und Abstellräume erhalten Ablüfter, um auch diese Räume motorisch zu lüften.

Die Steuerung der Abluftgeräte erfolgt in der Wohnung über eine geeignete Feuchtesteuerung.

Sanitäre Installation:

Die Kalt- und Warmwasserleitungen werden in den erforderlichen Querschnitten ab Wasserzähler zu den Objekten und zu der zentralen Warmwassererzeugeranlage geführt. Für die Wasserversorgung werden nur DIN DVGW zugelassene Rohrwerkstoffe eingesetzt.

Um zu verhindern, dass bei längeren Zapfpausen die Wassertemperatur in den Versorgungsleitungen zu sehr absinkt, werden die Wohnungen in ein zeit- und thermisch gesteuertes Warmwasserzirkulationssystem eingebunden.

In den Bädern wird die Montage des Waschtisches und des WC-Beckens als Vorwandinstallation ausgeführt.

Jede Wohnung wird mit einem Warm- und Kaltwasserzähler versehen.

Zur sanitären Ausstattung gehören folgende Objekte gemäß Möblierung in den Zeichnungen, Objektfarbe: weiß

Objekte im Bad:

Duschanlage:

Es werden ca. 120cm x 120cm große geflieste Duschbereiche in die Fußböden eingebaut. Sie sind stufenfrei zu betreten bzw. können mit einem Rollstuhl befahren werden.

Die Duschbereiche erhalten einen quadratischen Bodenablauf 120 x 120 mm in der Duschmitte.

Die Armaturen werden als verchromte Brausethermostate, einschließlich Handbrause und Wandstange, ausgeführt.

WC-Becken:

Ein wandhängendes WC-Spülbecken (Fabrikat: Fa. Vigour, Clivia od. glw.), als Tiefspüler mit Kunststoffsitz und eingebautem Spülkasten sowie einer wassersparenden Spül-Stopp-Taste werden installiert. Die Sitzhöhe beträgt ca. 45 cm von Oberkante Fertigfußboden bis Oberkante WC Sitz.

Waschtisch:

Es wird ein Waschtisch (Fabrikat: Fa. Vigour, Clivia od. glw.) mit einer Breite von ca. 60 cm mit verchromtem Einhebelmischer einschließlich Zugknopf-ablaufgarnitur eingebaut.

Anschlüsse:

Für die Küchenspüle sind ein Anschluss für Kalt- und Warmwasser sowie ein Abwasseranschluss vorgesehen. Die Ausführung der Anschlüsse erfolgt als Aufputz-Installation. In den Küchen werden außerdem Kombi-Eckventile für den Anschluss einer Spülmaschine eingebaut.

Der Waschmaschinen- und Kondensattrockneranschluss ist im Badezimmer vorgesehen.

Im Erdgeschoss wird im Bereich des Hausanschlussraumes eine Außenzapfstelle in frostsicherer Ausführung mit Absperrvorrichtung hergestellt.

Elektroinstallation:

Die komplette Elektroinstallation (einschließlich Zählerschrank) wird gemäß nachfolgender Ausstattungstabelle und unter Berücksichtigung der örtlichen Vorschriften der Versorgungsbetriebe sowie nach DIN ausgeführt.

Die Elektroinstallation wird als Unter-Putz-Installation bzw. in den Trockenbauwänden ausgeführt. Sämtliche Schalter und Steckdosen im Wohnbereich werden im Kunststoff-Flächenprogramm in der Farbe Weiß installiert.

Ausstattung der Räume mit Leuchten Auslässe und Steckdosen:

	einzelne Steckdosen	doppelte Steckdosen	Leuchten-auslässe	Telefon -dose (mit Kabel) CAT 6	Antennen -dose (mit Kabel)
Wohnraum	1	3	1	1	1
Essplatz / Wohnr.		1	1		
Schlafzimmer	1	3	1	1	1
Abstellraum	1		1		
Badezimmer	2**	1	2+		
Küche	4*	3	1		
Flur	2		2		
Terrasse/Balkon	1		1		
Gemeinschaftsabstellräume (DG)	1		1		

Erläuterung:

* davon eine für Geschirrspüler und ein Anschluss für den E-Herd

** davon je eine für Waschmaschine und Kondenstrockner es steht noch aus, ob diese im Abstellraum oder Badezimmer angebracht werden.

+ Es ist ein Leuchten Auslass für einen eventuellen Spiegel/Badschrank vorgesehen.

Küchen:

Nicht enthalten

Rauchmelder:

In jeder Wohnung werden in den Schlaf- und Arbeitsräumen und sie verbindenden Fluren Rauchwarnmelder montiert, damit Sie einen evtl. Brand frühzeitig erkennen können.

TV-Anschluss / Telefonanschluss:

Es wird eine Gemeinschafts-Satellitenanlage für das Haus installiert. Die Satellitenschüssel wird im Bereich der Dachfläche mittels einer Dachhalterung montiert. Die satellitentaugliche Verkabelung erfolgt in einem Leerrohrsystem.

Innerhalb der Wohnung wird vom Medienverteiler bis zu den verkabelten Telefonenddose (RJ45) ein Telefonnetz mit CAT 7 Kabel und CAT 6 Enddose aufgebaut.

Balkon/Dachterrasse/Loggia:

Die Balkone werden als Stb.-Bodenplatten mit jeweils einem Bodenablauf je Balkon erstellt. Die oberste Balkonanlage erhält keine Überdachung. Auf den Balkonen ist folgender Belag vorgesehen: graue Betonplatten, Format 40x40x4 cm, mit Fase. Die Anbindung gemäß Statik wird mittels Deckenanschlusselementen (Schöck-Elemente) an die Stb.-Geschossdecken ausgeführt. Als Absturzsicherung kommt ein passendes Balkongeländer mit satiniertem Einscheibensicherheitsglas, Aufsatzhandlaufprofil und Befestigung zur

Ausführung (Ausführung als feuerverzinkte Stahlkonstruktion oder pulverbeschichtet in Aluminium im Standard-RAL gem. Farbkarte des Herstellers oder Anthrazit).

Dachterrassen/Loggien:

Auf den Dachterrassen ist folgender Belag vorgesehen: graue Betonplatten, Format 40x40x4 cm, mit Fase. Innenseitlich vor der Brüstung wird ein verzinktes Geländer mit waagerechten Füllstäben und einem Edelstahlhandlauf oder Anthrazit zur Ausführung kommen.

Außenanlagen:

Die Gestaltung der Außenanlagen wird nach ökologischen und ästhetischen Gesichtspunkten vorgenommen.

Im Bereich der Fahrradabstellräume und Zufahrt wird eine LED Beleuchtung mit Bewegungsmelder / Zeitschaltuhr vorgesehen.

Für die Zuwegungen im Außenbereich ist anthrazitfarbenes Betonrechteckpflaster vorgesehen. Es kommt vor der Haustür ein Fußabtreter 100x75cm zur Ausführung.

Die Terrassenflächen werden mit grauen Betonplatten befestigt.

Einstellplätze und Fahrbereiche:

Die Flächen für Pkw-Einstellplätze werden mit anthrazitfarbenem Betonrechteckpflaster erstellt. Die Zufahrtsfläche wird - nach Planvorgabe - mit grauem Betonpflaster befestigt.

Abstellräume der Wohnungen und Fahrradabstellraum:

Die Mehrfamilienhäuser erhalten im Erdgeschoss je einen ebenerdigen Abstellraum für Fahrräder und Kinderwagen.

Mülltonnen-Stellplatz:

Im Bereich des Fahrradabstellraums ist der Stellbereich für die Mülltonnen vorgesehen. Dieser wird mit Heckensträuchern eingefasst. Die Bodenfläche wird mit Betonrechteckpflaster befestigt.

Vor- und Hausgarten:

Der vorhandene Oberboden wird im Bereich der Baugrube bzw. Arbeitsraumes abgeschoben und seitlich zum Wiedereinbau gelagert. Die Baugrube bzw. Arbeitsraum wird in geeigneter Stärke mit Füllsand, gemäß Standsicherheitsnachweis, verfüllt und verdichtet. Nicht brauchbarer Boden wird abgefahren und entsorgt. Die restliche Fläche der Außenanlage wird mit dem vorhandenen Oberboden als Grobplanum aufgefüllt, geerntet und mit Rasensaat versehen.

Das Gebäude erhält einen umlaufenden Traufstreifen, um anfallendes Regen- und Spritzwasser von dem Fassadenfußpunkt zu brechen und schnell versickern zu lassen.

Die Stellplatzbereiche mit Zuwegungen werden mit einer zweckdienlichen Poller- Wand- oder Mast LED Beleuchtung ausgeleuchtet.

Sonstiges:

Elastische Fugen sind von der Gewährleistung ausgeschlossen, da die Haltbarkeit von der chemischen und physikalischen Belastung abhängt.

Die in den Grundrissen eingezeichnete Möblierung ist nicht Vertragsbestandteil, sondern lediglich Einrichtungsvorschlag. Dies gilt auch für die Küchen und von der Baubeschreibung abweichende Sanitärgegenstände. Für den Erwerb ist ausschließlich die Baubeschreibung des Werkvertrages inkl. Anlagen maßgeblich.